



Quando?

Sonnabend, 8. März 2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Ubi?

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstraße 75 (ehemalige PH)

Quanti?

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €, für Referendarinnen und Referendare 5 €. Der Betrag schließt das Mittagessen sowie Kaffee und Tee ein.
DAV-Mitgliedern wird die Gebühr zurückerstattet.

Quomodo?

Anmeldung online bis zum **21.02.2014** unter Angabe der Veranstaltungsnummer **LAT0088** auf:
<http://formix.schleswig-holstein.de>. Melden Sie sich bei der Buchung der Tagung gezielt zu den Workshops (laboratoria) an; die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt.

Organisation

Helga Peters
Tel. 0431 54 03-254, E-Mail: helga.peters@iqsh.landsh.de

Kontakt

Ulf Jesper (ulf.jesper@iqsh.de)
Rainer Schöneich (schleswig-holstein@dav-nord.de)

A quo?

Der Landesfachtag wird vom IQSH in Kooperation mit dem DAV (Deutschen Altphilologenverband) durchgeführt.



Quid?

Zum ersten Mal seit langer Zeit findet wieder ein eigener Landesfachtag der Alten Sprachen statt. Dass dieses Format in neuer Gestalt wiederkehrt, hat damit zu tun, dass es viele engagierte Altsprachler in Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern gibt, die neue Ideen und Ansätze entwickelt haben, die gut im Rahmen von Workshops vorgestellt und diskutiert werden können. Aus der Praxis für die Praxis Impulse zu geben, ist daher die Grundidee des neuen Landesfachtags. In diesem Jahr wendet sich der Fachtag der Spracharbeit und Sprachreflexion zu und steht unter dem Motto ‚Intensive Sprachbildung‘. Die Sprachbildung ist derzeit für viele Fächer ein wichtiges Thema, für uns Altsprachler ist sie seit jeher ein fester Bestandteil unseres Faches. Am Landesfachtag wollen wir diesen Bereich durch neue Ideen und Impulse stärken, die Sprachbildung also intensivieren.

Cui?

Herzlich eingeladen sind alle Kolleginnen und Kollegen, die Latein oder Griechisch unterrichten.
Der Landesfachtag ist auch für Referendarinnen und Referendare buchbar und kann im Portfolio dargestellt werden. Ebenso kann der Tag für die Zertifizierung zur Ausbildungslehrkraft angerechnet werden.

November 2013

Herausgeber: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein **IQSH** · Schreiberweg 5 · 24119 Kronshagen
Tel. 0431 54 03 - 0 · Fax 0431 54 03 - 200

www.iqsh.schleswig-holstein.de

Gestaltung: Meike Schlufner, Kiel · Foto: fotolia.com/entwurfsmaschine



Landesfachtag der Alten Sprachen

Intensive Sprachbildung

Sonnabend, 8. März 2014

LANDESFACHTAG DER ALTEN SPRACHEN 2014 INTENSIVE SPRACHBILDUNG

09.00 – 09.30 Uhr

salutationes Ulf Jesper (IQSH), Rainer Schöneich (DAV)
salutes Annegret Wilms (MBW), Petra Fojut (IQSH)

09.30 – 10.15 Uhr

oratio Prof. Dr. Peter Kuhlmann (Göttingen): Sprachbildung, Sprachreflexion und Sprachförderung – zentrale Aufgabenbereiche des Lateinunterrichts

10.15 – 10.30 Uhr

parvum intervallum

10.30 – 12.00 Uhr

laboratoria

I Latein hilft, die deutsche Sprache zu beherrschen

Yasemin Demir (Lübeck),
 Melanie Heinsohn (Kiel),
 Gabriele Kühn-Wichmann (Kiel),
 Britta Kunz (Kiel)

II Ein unterschätzter Weg. Grammatik im Kontrast der Sprachen Deutsch und Latein einführen

Holger Klischka (Göttingen)

III Legolyse – ein motivierender Zugang zur lateinischen Syntax

Stefanie Macholl (Glinde)

IV Latine loqui in Schulklassen

Eltje Böttcher (Kiel),
 Marvin Harms (Kiel)

12.00 – 13.15 Uhr

magnum intervallum

13.15 – 14.45 Uhr

laboratoria

V Sinnvolle Übungstypen zur Förderung der Sprachkompetenz: Kriterien und Beispiele aus dem Lateinunterricht

Prof. Dr. Peter Kuhlmann
 (Göttingen)

VI Ein unterschätzter Weg. Grammatik im Kontrast der Sprachen Deutsch und Latein einführen

Holger Klischka (Göttingen)

VII Legolyse – ein motivierender Zugang zur lateinischen Syntax

Stefanie Macholl (Glinde)

VIII „Hier wird sich nicht auf den Lorbeeren ausgeruht.“ – Weltbezug und Sprachreflexion im Grammatikunterricht des Griechischen

Dr. Martin Holtermann (Mannheim)

14.45 – 15.00 Uhr

parvum intervallum

15.00 – 16.30 Uhr

laboratoria

IX Lernförderliche Bedingungen bei Autismus und Sinneschädigungen

Torben Renner (Kiel),
 Inga Schmidt (Schleswig),
 Dr. Michael Thiele (Schleswig)

X ... und sie lebt doch – Latein als lebendige Sprache. Certamen Cimbricum und Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Marc Engel (Gettorf), Renate Neeland (Kronshagen), Gabriele Wetzels (Glinde), Frank Schwieger (Rendsburg), Karin Saage (Lübeck), Claudia Tietze (Husum)

XI Die NH-Wellnesskur für den Lektüreunterricht

Eckhard Kruse (Husum)

XII Latine loqui in Schulklassen

Eltje Böttcher (Kiel),
 Marvin Harms (Kiel)

17.00 – 18.00 Uhr

spectaculum